

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 18. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 88.

Samstag, den 3. August.

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw

Wirtschaftsconcessionsgesuch.

Die Eisenbahnbauaufseher Friedrich Dillmann von Stammheim und Michael Lanz von Hirschau haben um die Erlaubniß nachgesucht, für die Dauer der Regiearbeiten am Rudersberg an die mit denselben beschäftigten Arbeiter Bier und Branntwein schenken, sowie kalte Speisen verabreichen zu dürfen. Einwendungen gegen die Gewährung dieses Wirtschaftsconcessionsgesuchs sind bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzubringen.

Den 31. Juli 1867.

K. Oberamt.

Lhym.

Calw

Gläubiger-Aufruf

wegen Auswanderung.

Die ledige Catharina Margaretha Maissenbacher von Monakam will nach Baden auswandern. Da sie die vorgeschriebene Bürgschaft nicht stellen kann, werden ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen beim Schultheißenamt Monakam anzumelden, indem nach Umfuß dieser Frist die Auswanderung gestattet werden würde.

Den 31. Juli 1867.

K. Oberamt.

Lhym.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf



am Donnerstag, Freitag und Samstag, den 8., 9. und 10. August, aus Stammheimer Markt, Weiler, Bedeneggart u. Wasserbaum:

- 200 Gerüststangen,
- 4 1/2 Klafter buchene Prügel,
- 102 Klafter Nadelholzscheiter und Prügel,
- 46 1/2 Klafter weichtannene Rinde,
- 22 Klafter Reispfingel,
- 150 buchene,
- 2048 tannene Wellen, und etwas Schlagraum

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr, am ersten Tag am Lindenrain beim Kastanienbaum, am zweiten bei der Wilhelmseiche, am dritten beim Haselstaller Hof.

Am Montag und Dienstag, den 12 und 13 August, aus dem Dickmer Wald:

- 2 Gerüststangen,
- 1/4 Klafter buchene Prügel,
- 71 1/2 Klafter Nadelholzscheiter u. Prügel,
- 9 1/2 Klafter weichtannene Rinde,
- 4 1/2 Klafter Reispfingel,
- 25 buchene und 3000 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr bei den Brunnentrögen.

Wildberg, 1. August 1867.

K. Forstamt.

Hornberg.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Die in Nr. 74 und 77 dieses Blatts näher beschriebene Liegenschaft des Johannes Wurster, Baiernmüllers, kommt, da der erste Verkauf kein Ergebnis geliefert hat, am Donnerstag, den 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Den 18 Juli 1867.

K. Amtsnotariat Teinach.

Rasger.

Verpachtung des Schlachthausbodens.

Am nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, wird der obere Schlachthausboden auf 3 Jahre auf dem Rathhaus im Aufstreich verpachtet werden.

Calw, 1. August 1867.

Stadtpflege.

Schuler.

Spehhardt.

Holz-Verkauf.



Am Montag, den 5 August, verkauft die hiesige Gemeinde aus ihrem Gemeindegewald

- 23 1/2 Klafter tannene Scheiter,
- 4 1/2 Klafter tannene Prügel
- 1/2 Klafter birchene Scheiter,
- 2700 aufgebundene Wellen,
- 16 Stück birchene Stammholz, welches sich zu Wagnerholz eignen würde,
- 1 Klotzforche auf dem Stock mit ungefähr 75 Cubiffuß.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr bei den Babelsteiner Aedern.

Kaufsliebhaber werden eingeladen. Den 1. August 1867.

Anwaltamt.

Bürkle.

Steuerzahlung betreffend.

Der vom Stadtschultheißenamt gegebene Termin zur Bezahlung der restlichen Steuer pro 1866/67 ist längst abgelaufen; und es wird deshalb kurz daran erinnert, daß nun jezt die Steuerausstands-Liste gefertigt und übergeben werden muß. Die Säumigen haben es sich nun selbst zuzuschreiben, wenn sie durch die gesetzlichen Maßregeln unangenehm berührt werden.

Calw, 2. August 1867.

Stadtpflege.

Altburg.

Bau-Afford.

Nach Beschluß des Kirchspiel-Convents soll das Kreuz u. c. auf dem hiesigen Kirchturme neu hergestellt werden. Der Kosten-Voranschlag beträgt hiefür:

a) Maurerarbeit	17 fl. 50 fr.
b) Schlofferarbeit	18 " — "
c) Flaschnerarbeit	11 " 18 "
d) Anstrich und Verzoldung	31 " — "
	78 fl. 8 fr.

Die Arbeiten werden am Montag, den 5. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause in Altburg in Abstreich gebracht, wozu Affordlustige eingeladen werden.

Im Auftrage des Kirchspiel-Convents:

Calw, Werkmeister

2. Aug. 1867. Werner.

Sommenhardt,

DA. Calw.

Bau-Afford

über Anstrich- und Zimmerarbeit.

Nach gemeinderäthlichem Beschluß soll im Schul- und Rathhaus hier mehreres mit Delfarbe angestrichen, und die Haus-treppe mit neuen eichenen Auftritten versehen werden.

Der Ueberschlag beträgt bei der	
Zimmer-Arbeit	27 fl. — fr.
Anstrich Arbeit	84 fl. 37 fr.

zusammen 111 fl. 37 fr.

Die Arbeiten sollen im Submissionswege vergeben werden. Der Ueberschlag und Bedingungen liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Affordsliebhaber sind eingeladen, ihre Angebote schriftlich, versiegelt, entweder bei

dem Unterzeichneten bis 4. dieß, oder längstens bis

Montag, den 5. dieß, Morgens 7 Uhr.

beim Schultbeisensamt Sonnenhardt einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung, der auch die Affordsliebhaber anwohnen können, stattfindet.

Calw, 1. August 1867.

Verkmeister Werner.

Privat-Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt geben wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere l. unvergeßliche Mutter Christiane Schlatterer, geb. Klump, heute nach kurzem Krankenlager an einer Lungenlähmung in Ludwigsburg in ihrem 72. Lebensjahr sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet hier Samstag Nachmittag um 3 Uhr statt. Um stille Theilnahme bittet, Namens der Hinterbliebenen

Der trauernde Sohn: W. Schlatterer.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 4. August,

Vormittags 9 Uhr,

wird der katholische Gottesdienst im großen Rathhaussaale abgehalten. Um 8 Uhr ist der Geistliche im genannten Lokal zu treffen.

Mit diesem wird zugleich bemerkt, daß kirchliche Anzeigen nicht beim Stattparramt in Weil der Stadt, sondern bei Mehner Wolter in Calw zu machen sind.

Weil die Stadt, 31. Juli 1867.

Stattpfarrer Dörner.

Schützen-Gesellschaft.

Sonntag, den 11. August,

Nummern-Preisschießen.

Einlage 30 fr. für 3 Schüsse, Schnapperschuß — 3 fr.

Zu zahlreicher Betheiligung wird freundlich eingeladen.

2)1. Schützenmeisteramt

Calw



Morgenden Sonntag macht die Sängergesellschaft einen Ausflug nach Neuhengst, wozu die zuhörenden Mitglieder freundlich eingeladen sind. Abgang um 1 Uhr vom Rößle.



Japanesisches Zahnpulver, welches das Gebiß von Weinstein reinigt und hohle Zähne verhütet, empfiehlt in Dosen à 21 fr. ächt in Calw bei Emil Georgii.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an in dem Hause des Herrn Ipsers Weik, welches ich käuflich erworben habe, wohne. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Georg Staudenmeyer jun., Ipsers, 2)2. Metzgergasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Geschäft im Hause des Herrn Schlossermeister Berwed in der Vorstadt angefangen habe und bitte deshalb um geneigtes Zutrauen. Pünktliche und billige Bedienung wird zugesichert.

Achtungsvollst

2)1. August Hammer, Glaser.

Lokalveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige dem geehrten Publikum an, daß ich von heute an in Schreiner Eisenmann's Haus mein Geschäft betreibe. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Carl Nischele, Küfer und Kübler.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf morgenden Sonntag zu einem guten Glas Wein höflich ein zu Väder Widmann in der Ledergasse.

Carl Nischele,

Marie Nischele, geborne Schuler.

Morgenden Sonntag sind

Rümmelkuchlein

anzutreffen bei Väder Widmann in der Ledergasse.

Liebenzell.

Musik

anzutreffen, wozu höflichst einladet Burkhardt, obern Sad.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle ich:

gute abgelagerte Cigarren, per 100 von 48 fr. an, feinsten Senf, per Pfd. à 10 fr, besten Backsteinkäse bei Laibchen per Pfund à 14 fr. J. F. Desterlen.

Mein gut assortirtes

Weinlager,

namentlich auch Ernteweine, von 2 Gulden per Smi an, empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Ernst Ludw. Wagner.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene

weltberühmtwirklichächte Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch verjandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den Herrn Emil Georgii in Calw ermächtigt, Anträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Haber-Verkauf.

Einen halben Morgen Haber an der Hengstetter Stange, ein Viertel bei der Schafscheuer und einen halben Morgen beim Calwer Hof verkauft auf dem Halm

Vorch, Schuhmacher.

Verkauf.

Frauenkleider, Watte, röße, Halstücher, grobe neue Frauenhemden, etwas Veltgewand, Kommode, 1 zweischläfr. Himmelsbettlade, Tische, Sessel, Stühle, 1 Nachstuhl, 1 Hockerle, 1 Küchentasten, Waschtänder, Bügel-eisen, 1 Kaffeemaschine, 1 Roleau, 1 Waag-bolzen mit Schalen, 1 Schnellerbaspel und sonstige Ge.,enstände hat zu verkaufen

Ranf, Vorkäufer.

Rübe-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt, heute,

Samstag, um 2 Uhr, 2 neuemelrige Rübe, und 1 trächtige, sehr gute Milchrübe, sowie 3 Rapen, zu verkaufen. Christian Vozenhardt, 2)2. Rothgerber.

Defen.

Ein Säulenofen von mittlerer Größe, und ein sturzener Esenauffatz sind im ehemaligen Gasthaus zum Lamm in Hirsau um billigen Preis zum Verkauf ausgesetzt.

Deufringen.

Ein Quantum eichener trockener

Diele,

10", 13", 16" und 20" stark, sind zu verkaufen. Von den 13" Dielen ist ein großer Theil nach dem Spiegel geschnitten, eignen sich deshalb auch zu Fackholz.

Dampfsägmühle.



Calw
Württembergische 4¹/₂ proc. in Stücken von 100 bis 1000 fl.,
 und **6 proc. amerikanische**
Staats-Obligationen

in Stücken von 50 bis 500 Dollars, habe ich immer vorräthig und besorge auf Bestellung andere Papiere schnell und billig.

Julius Staelin,
 Comptoir in der Ledergasse.

Calw
Ausverkauf
meines sämtlichen Ellenwaarenlagers

wegen Verkauf meines Hauses, bestehend in allen Gattungen wollenen, halb-wollenen und halbsideinen **Aleiderstoffen**, farbigen und schwarzen **Thybet**, **Orleans**, **Lustre**, **Zig**, **Druckcattun**, **Nips**, **Chèvre**, schwarzen großen wollenen **Shawls**, **Sommershawls**, einer großen Parthie **Sommer- und Winterwesten**, seidenen **Herrenhalstüchern**, schwarzen und gefarbenen **Cravattchen**, **Schlinghalstüchern**, **Futterstoffen**, grau und weiß, und noch verschiedenen andern Artikeln.

Zu geneigter Abnahme und zahlreichem Zuspruch ladet unter Zusicherung der billigsten Preise freundlich ein

W. S. Pelargus.

Zur Belohnung 20 Gulden!

Wer mir denjenigen schadenreichen Schurken, welcher mir aus reinem Muthwillen von Samstag auf den Sonntag an der Rahme mit einem Messer mehrere Schnitte in ein Stück Tuch machte, nennt, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält von mir, bei strenger Verschwiegenheit seines Namens, obige Belohnung.

Christ. Müller, Tuchschneider.

Feinst raffiniertes
Erdböl
 empfiehlt
 2)1. Seifensieder Schlatterer.

Eiserne Kochherde
 in 18 verschiedenen Größen zu Holz und Steinkohlen, verfertige ich pünktlich und billig
 2)2. Friedrich Berweck, Schlosser.

Renningen, DA. Leonberg.
Holz-Empfehlung.
 Eine Parthie schöne Kastanben 350 Stück meistens 4' lang, hat zu verkaufen
 Joh. Honold, Krämer.

Zimmerpähne,
 21 Hausen, werden am Montag, den 5. August, Nachmittags, unmittelbar nach dem Holzverkauf im Speßhardt Gemeinde-wald bei Gassenwirtz Lörcher in Speßhardt im Aufstreich verkauft von
 Abraham Holz von Zavelstein.

Methodisten = Gemeinschaft.
 Im Saale des Hrn. Tuchmacher Dörich:
 Sonntag Abend 8 Uhr Predigt.
 Montag Abend 8 Uhr Beisunde.
 Mittwoch Abend 8 Uhr Predigt.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell
Gicht.

Rheumatismen
 aller Art, als Gesicht's, Brust-, Hals- und Rahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-gicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.
 In Paketen zu 24 und zu 12 Kr. bei
 Emil Georgii.

Calw
325 fl. Pfleggeld
 sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 5 Procent zum Ausleihen parat bei
 2)1. Friedr. Laur, Schuhmacher.

Blaue Frühkartoffel
 verkauft
 Joh. Luz, Tuchmacher.

Zu verkaufen:
 2 Sopha, sehr billig bei
 C. Niepp, Tapezier.
 Ein heizbares möblirtes

Zimmer
 hat sogleich, und 2-3 weitere Zimmer nebst Küche, Speiskammer und Holzplatz bis Martini zu vermieten; wer? sagt die Expedition d. Bl.
 2)1.

Simmozheim
 Montag und Dienstag, den 5. und 6. August, ist
 frischer Kalk und rothe Waare prima Qualität zu haben bei
 Kirchner, Bieglert

Einen guten Sopha
 um 18 fl. verkauft
 Fr. Müller, Sattler.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt Laugendregeln
 Bäder Beifer.

Zu vermieten:
 Eine sehr freundliche und geräumige Wohnung ist auf kommend Martini zu vermieten, kann aber nach Umständen auch schon in einigen Wochen bezogen werden; Näheres bei
 J. Schumm.

Einen bereits noch neuen
Kastensofen
 hat zu verkaufen
 Georg Frommer im Biergäßle.

Einen sehr guten, compendiosen, für kleine und größere Haushaltungen gleich brauchbaren, und für Holz und Steinkohlen verwendbaren

Kochbeerd,
 der überall hingestellt und auch als Ofen verwendet werden kann, habe ich sammt Rohr billig zu verkaufen
 C. W. Heiler.

Calw
Tüchtige Maurer,
 finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei
 W. Luz, Maurer

Ein tüchtiger
Schuhmachergeselle
 der in der Arbeit für Landbewohner bewandert ist, findet sogleich dauernde Beschäftigung bei
 Fr. Luz, Schuhmacher in Sonnenhardt.

Meine Werkstätte,
 sammt Stall, sowie Platz vor dem Haus habe ich zu vermieten. Auch könnte auf Verlangen ein Logis dazu gegeben werden.
 Wagner Kaufmann's Wittwe.

Ein Logis
 mit vier Zimmern sammt allen Erfordernissen hat auf 1. October oder Martini zu vermieten
 Rosine Göypinger.

Calw.
Tüchtige Zimmerleute
 finden bei gutem Lohn Beschäftigung bei der Eisenbahnbau-Gesellschaft von
 Schöttle & Cie.

Calw.

In ein gutes Haus wird ein geordnetes Mädchen als Dienstmagd gesucht; Näheres bei der Expedition d. Bl.

In Conrad Koblcr's Scheuer in der Ledergasse ist schönes Dinkel- und Roggenstroh zu verkaufen.

Einen Morgen schönen Zottelhaber an der Hengstetter Staige verkauft auf dem Halm Jakob Wochele, Rothgerber.

Schöne halbenenglische Milchschweine hat zu verkaufen Bierbrauer Bub, in Liebenzell.

Ein heimriges gutes Ovalfaß verkauft billigst aus Auftrag Michael, Bierbrauer.

Ein Zimmer mit zwei Betten für ledige Herren hat zu vermietzen; wer? sagt die Exped. d. Bl. Roggenstroh August Hammer.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 1. Aug. Heute Mittag kurz nach 12 Uhr traf Ihre Maj. die Königin Olga, von Friedrichshafen kommend, auf dem hiesigen Bahnhose ein und setzte nach kurzem Aufenthalte ihre Reise nach Ostende fort, wo Ihre Maj. sich einige Wochen zum Gebrauche der Seebäder aufhalten wird. (St. A.)

Stuttgart, 30. Juli. Ihre Maj. die Königin Mutter hat sich von Ludwigsburg nach Friedrichshafen begeben, um auf Schloß Montfort einen längeren Aufenthalt zu nehmen. — In den neuen Etat sind 150,000 fl. zu Besoldungsaufbesserungen für die Geistlichen aufzunehmen.

— Stuttgart. Die Verhandlungen der vierten in diesen Tagen hier stattfindenden Versammlung der deutschen Turnlehrer dürften namentlich für uns Württemberger mehrfaches Interesse darbieten, da es sich hierbei namentlich auch um eine nähere Beleuchtung des bei uns eingeführten Jäger'schen Systems handeln wird, indem Dr. M. Klotz von Dresden drei Einwände gegen die Grundsätze und Einzelheiten der württembergischen Turnordnung angekündigt hat. Ebenso dürfte das Arztielsrecht der Berliner Turnwehr, das von Turnlehrerannualsvorsteher Kluge aus Berlin dargestellt und kurz erläutert werden wird, manches Interesse darbieten. (St. A.)

— Stuttgart, 1. Aug. Behufs der Bildung eines Fonds für verunglückte Feuerwehrmänner und für Hebung der Löschanstalten hat mit den Versicherungsgesellschaften bereits eine Konferenz stattgefunden; vertreten waren dabei außer den beiden großen einheimischen Anstalten (Gebäude- und Mobiliarversicherung) die beiden von auswärts zum Betrieb in Württemberg zugelassenen Gesellschaften, die das größte Versicherungskapital aufzuweisen haben. Von dieser meist beteiligten Seite gab sich eine Zustimmung kund, und es wird daraus geschlossen werden dürfen, daß der angeregte Gedanke zur Ausführung gelangen wird.

— In Urach stürzte ein Müller an dem Tag, an dem sein Mühlkauf zum Abschluß kam, in der Scheuer herab und starb nach wenigen Stunden, und der, dem er die Mühle abgekauft hatte, verlor in der Heuernte durch einen Sturz vom Heuwagen das Leben.

— Karlsruhe, 30. Juli. Am 27. Juli ist wieder eine größere Anzahl Unteroffiziere des 2. Infanterie Regiments von hier nach Ludwigsburg abgegangen, um die dortigen kgl. württembergischen Truppen in Handhabung des Bündnadelgewehres einzuüben.

— München, 31. Juli. Fürst Hohenlohe hat Württemberg, Baden und Hessen aufmerksam machen lassen, daß die in der Stuttgarter Uebereinkunft verabredete süddeutsche Militärkonferenz in Kurzem zusammentreten müsse. Dieselbe wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Septembers beginnen, doch ist darüber noch nichts Bestimmtes festgesetzt. (Schw. M.)

— In Uettingen fand am 27. Juli die Grundsteinlegung eines Denkmals für die gefallenen Bayern und die Enthüllung eines zweiten auf dem Bogelsberg bei Rofbrunn statt.

— Mainz, 31. Juli. Die Königin von Belgien mit der Kaiserin Charlotte kam heute früh 8 Uhr mittelst Extrazug hier durch auf dem Weg von Wien nach Brüssel.

— Berlin, 30. Juli. Die Nordd. Allg. Ztg. erwartet, daß neue Vermittlungsversuche in der sandiotischen Angelegenheit bei der Pforte mehr Erfolg haben werden; andernfalls sei es Pflicht der christlichen Mächte, den Vorstellungen ungesäumt und entschieden Nachdruck zu geben.

— Wien, 31. Juli. Heute Morgen reiste der Sultan auf dem Dampfschiffe nach Pesth ab. Der Kaiser und der Sultan fuhren in offenem Wagen bis zum Landungsplatze, allwo herzlicher Abschied genommen wurde. (St. A.)

— Wien, 29. Juli. Ein Privatbrief aus Palermo, der gestern hier eintraf, sagt, daß sich daselbst seit etwa 14 Tagen die Cholera sporadisch gezeigt habe, in Catania dagegen rafft die Seuche täglich 20-30 Personen weg. Eine völlige Verwirrung hat sich der Gemüther bemächtigt; alle Bande der Pietät sind zerrissen, Eheleute, Eltern und Kinder verlassen sich gegenseitig ohne Hilfe, wenn die Krankheit ein Glied der Familie befallen hat. In Montreal wendete sich die Verzweiflung gegen die Regierung. Diese, wurde ausgesprengt, habe die Brunnen vergiftet. Bewaffnete Banden, meist Bauern der Umgegend, von Briganten geführt, zogen gegen die Stadt, griffen die dort stationirte Infanterie an. Es ging nicht ab ohne Blutvergießen. Schließlich wurden die Banden zersprengt.

— Währisch-Osttau, 30. Juli. Gestern Nachmittag entzündete sich in der Rothschild'schen Steinkohlengrube „Tiefbau“ ein schlagendes Wetter. Von 100 in der Grube anwesenden Arbeitern sind 50, zum Theil gräßlich verstümmelt, herausgeholt worden; 20 sind todt. Die Rettungsversuche sind schwierig, werden aber fortgesetzt. (St. A.)

— Das jenseits der Donau, circa eine Stunde von Preßburg liegende Dorf Kittsee wurde im Laufe der letzten Jahre von Feuersbrünsten, Missernten und Kriegsbedrängnissen schwer heimge sucht; es sind noch keine zwei Monate, daß der letzte Brand stattfand, und abermals wüthete am 26. Juli ein solcher in einer wahrhaft grauenvollen Weise. Ein Orkan trug die Flammen mit rasender Schnelle von Haus zu Haus, von Hütte zu Hütte, so daß schon binnen einer Stunde mehr als die Hälfte der Häuser ganz abgebrannt war, bis 5 Uhr aber 130 bis 150 (Einige sagen 200) Häuser, also der größte Theil der Ortschaft, in Asche lagen.

Italien. Rom, 28. Juli. Die Legion von Antibes soll aufgelöst oder doch gänzlich rekonstruirt werden. Abschiedsgesuche sind sehr häufig. Kardinal Antonelli will deshalb die Armee verstärken und bereits sollen Schweizeroffiziere in ihre Heimath abgegangen sein, um unter ihren Landsleuten zu werben. Der Patrouillendienst ist in Rom viel schärfer, die Truppen gehen nicht ohne scharf geladene Gewehre. — Der Cholerafälle, welche die 49 Provinzen des Königreichs Italien vom 1. Januar bis 15. Juli zu verzeichnen haben, sind 63,376. Darunter 32,094 Todesfälle.

Frankreich. Paris, 31. Juli. Der Constitutionnel meldet: Da Napoleon im Hinblick auf die Katastrophe von Mexiko dem Kaiser von Oesterreich einen Beweis seiner Sympathie geben will, so werden Ihre Kaiserlichen Majestäten auf zwei Tage nach Salzburg geben.

Mexiko. Es bestätigt sich vollkommen, daß der französische Gesandte Dano gefangen in Mexiko zurückgehalten wird. Wie der Messenger franco-american meldet, ist derselbe am 27. Juni benachrichtigt worden, er dürfe unter keinem Vorwand das Land verlassen. Mexiko habe mit Frankreich wegen dessen Einmischung und des Schadens, den diese an Menschenleben und Eigenthum dem Lande zugefügt, abzurechnen. Die mexikanische Regierung werde also, wenn ihr nicht sofort Genugthuung und Entschädigung zu Theil werde, alles Besitztum französischer Staatsangehörigen in Mexiko mit Beschlagnahme belegen. Bis dahin werde Dano gefangen bleiben. (Schw. M.)

